



Ergebnisse der Konjunktumfrage Frühjahr 2022

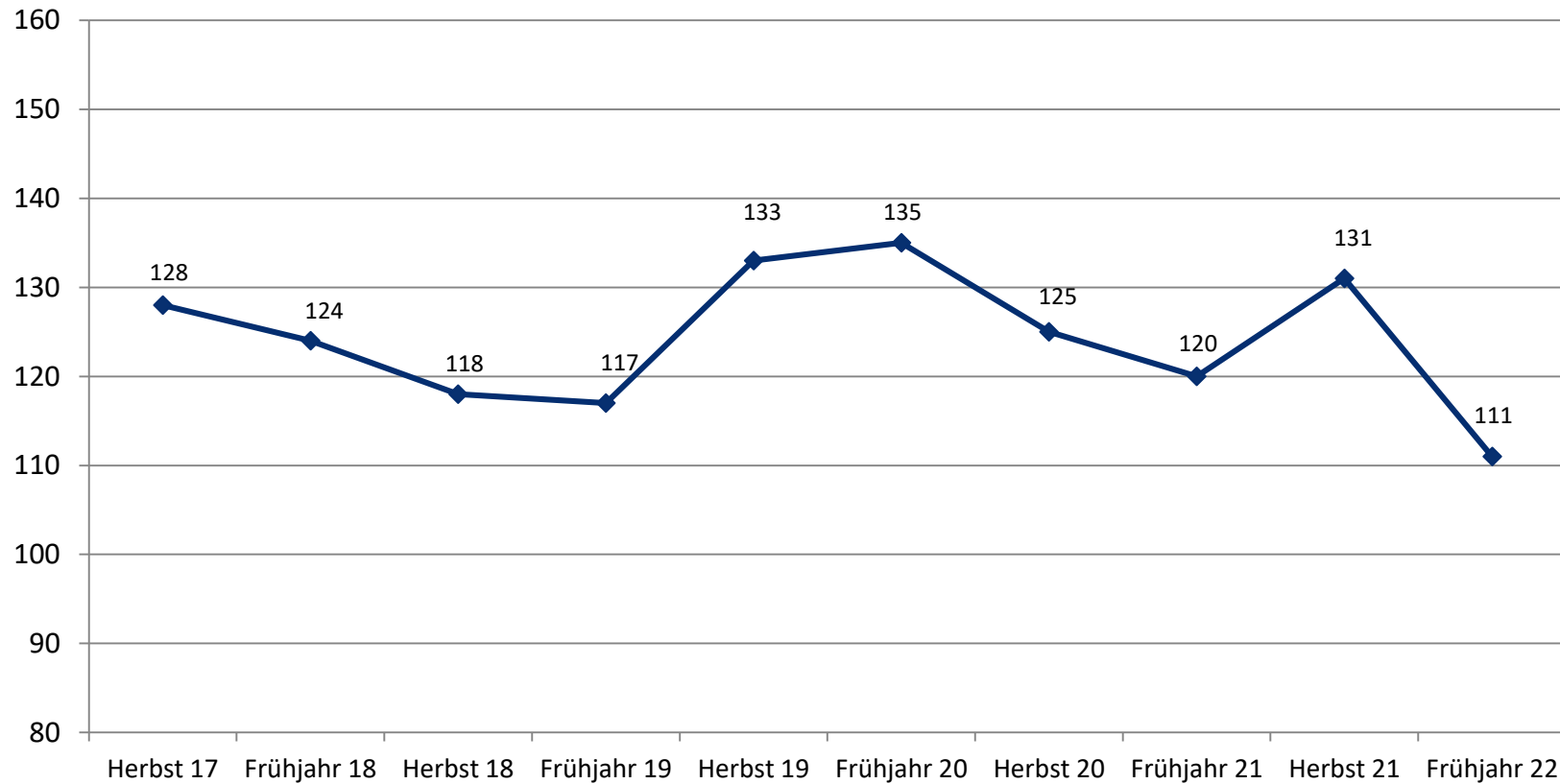
Umfragezeitraum

17.03.2022 – 01.04.2022

Rückläufe (Stand 22.03.2022)

355 Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes

Geschäftsklimaindex*

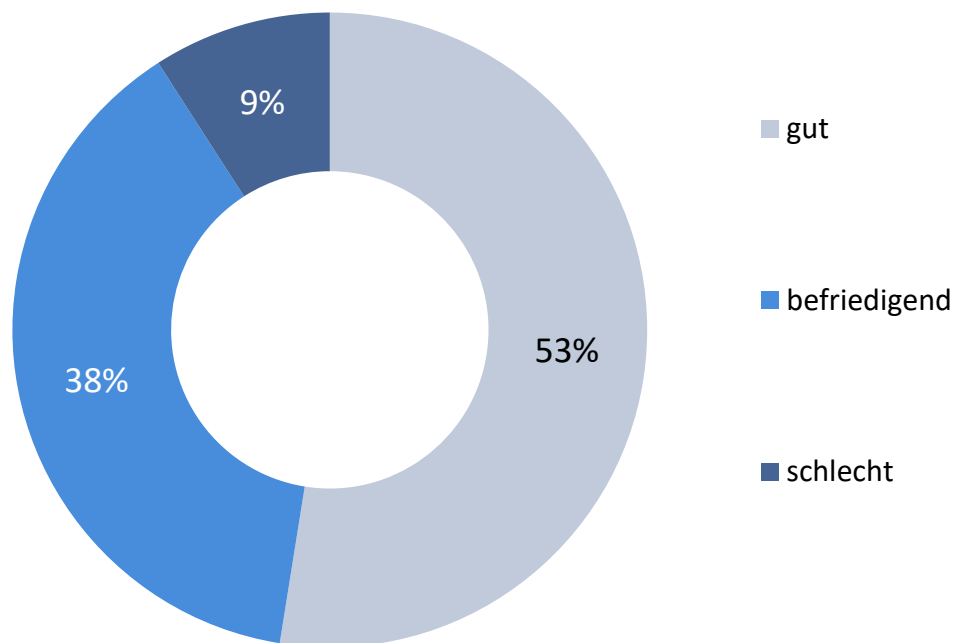


- Die **Stimmungslage** im Gesamthandwerk der Region hat sich nach kurzer Erholung deutlich eingetrübt.
- Insbesondere die **Erwartungen** an die Geschäftsentwicklung hat sich signifikant verschlechtert.

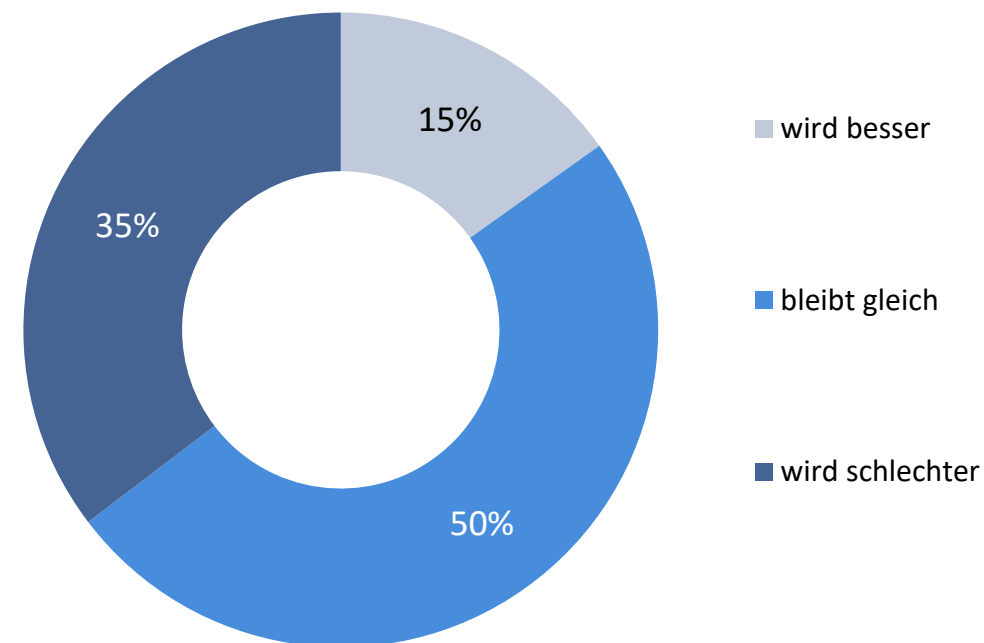
* Saldierter Mittelwert des %-Anteils der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage und die Erwartungen als „gut“ bzw. als „schlecht“ bewerten

Bewertung und Erwartungen an die Geschäftslage

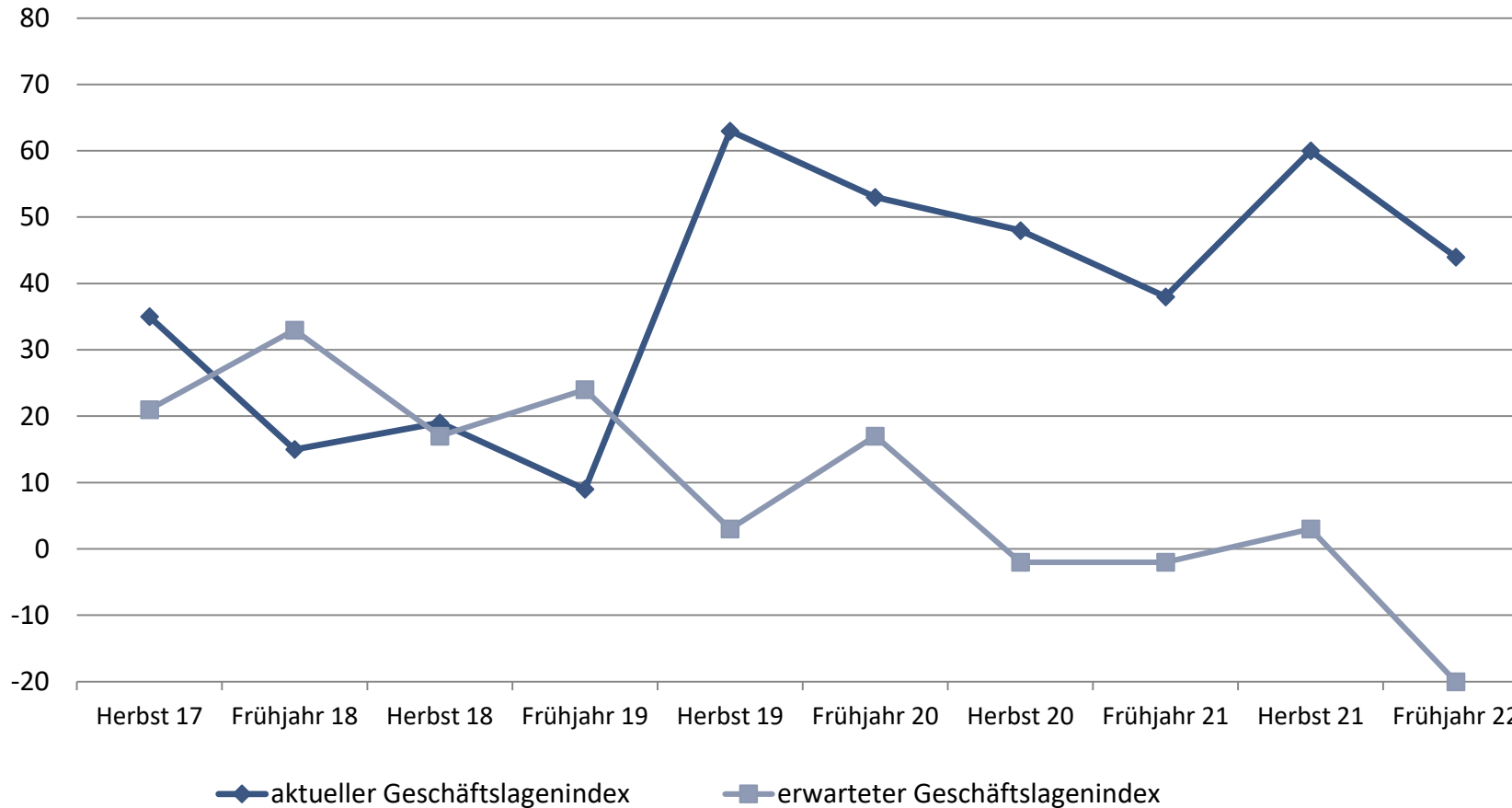
Bewertung der aktuellen Geschäftslage
Frühjahr 2022 (alle Handwerksgruppen)



Erwartung an die Geschäftslagenentwicklung
Frühjahr 2022 (alle Handwerksgruppen)



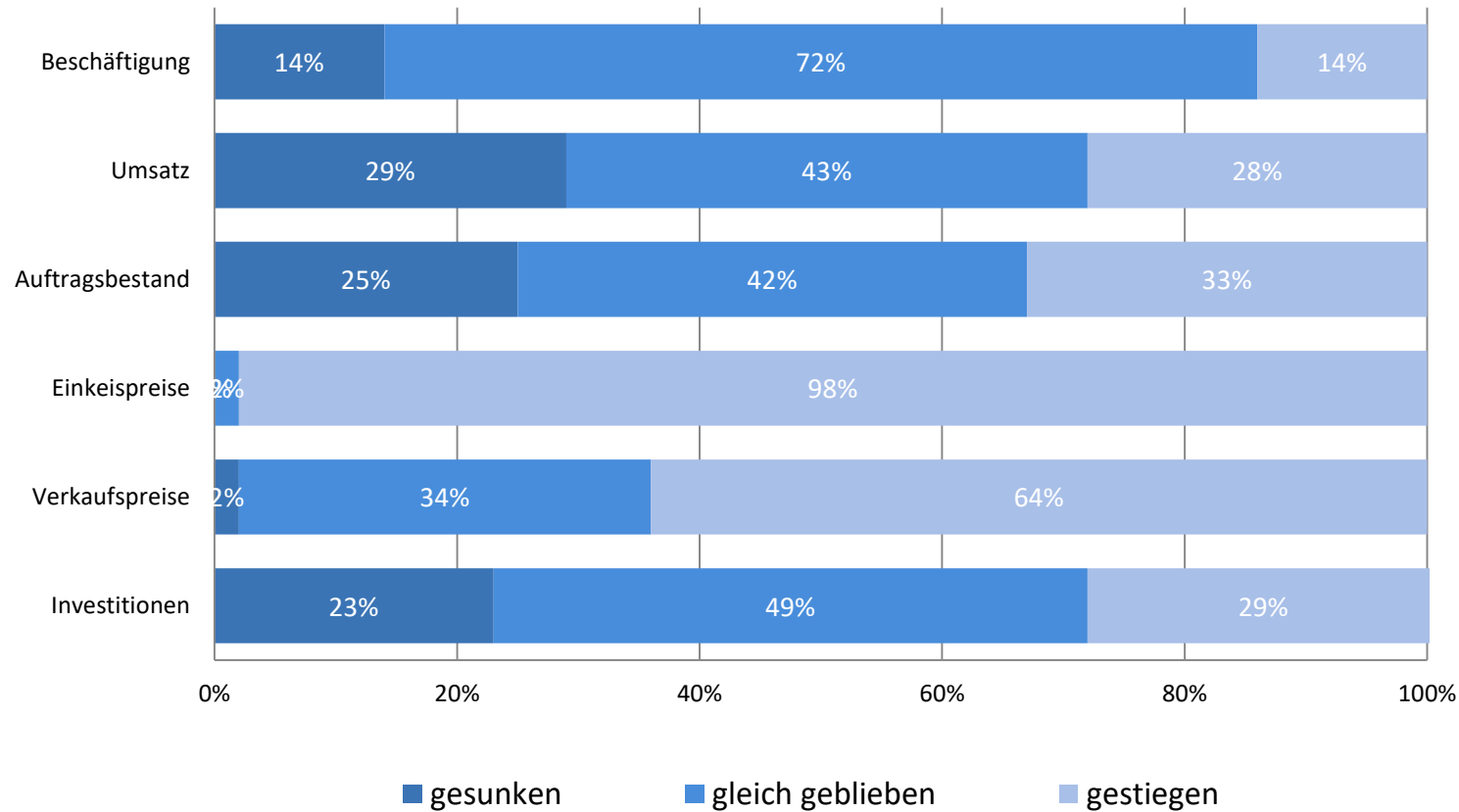
Geschäftslagenindex*



- Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** erhält im Vergleich zum Herbst 2021 einen Dämpfer.
- Die **erwartete Geschäftsentwicklung** für die nächsten Monate trübt sich deutlich ein.

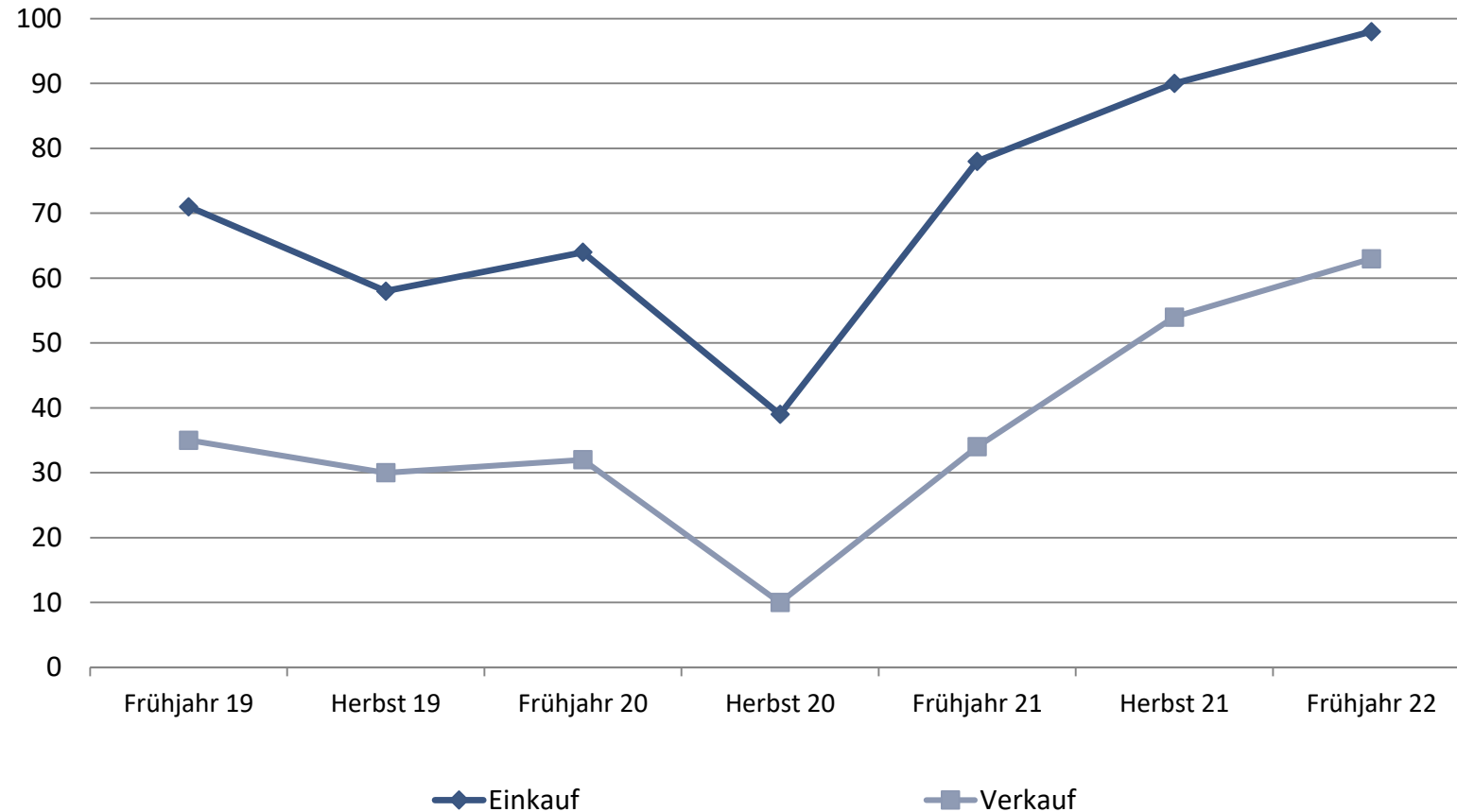
* Saldierter Wert des %-Anteils der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage und die Erwartungen als „gut“ bzw. als „schlecht“ bewerten

Entwicklung wichtiger betrieblicher Merkmale in den letzten Monaten



- 98% der befragten Betriebe berichten von gestiegenen **Einkaufspreisen**. Und 64% von gestiegenen **Verkaufspreisen**.
- **Umsatzentwicklung** leicht rückläufig.
- **Auftragsbestand** und **Investitionstätigkeit** sind leicht gestiegen.
- **Beschäftigungsentwicklung** verlief stabil.

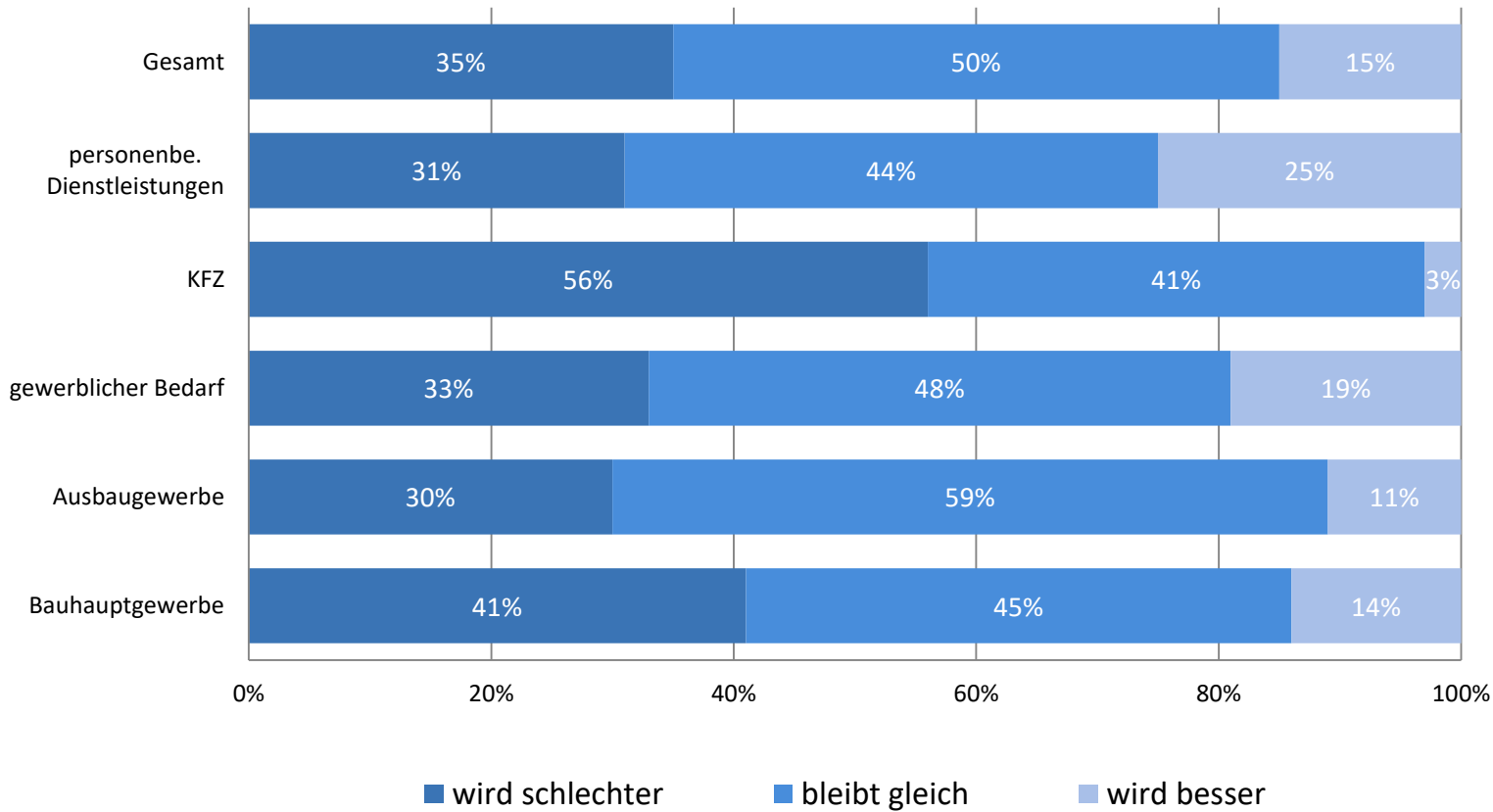
Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise



- Seit Herbst 2020 steigen die Einkaufs- und Verkaufspreise im regionalen Handwerk deutlich an.
- PROGNOSE: 97% der befragten Handwerksbetriebe gehen von weiter steigenden Einkaufspreisen aus.
- PROGNOSE: 72% der befragten Betriebe rechnet zudem mit weiter steigenden Verkaufspreisen.

* Saldierter Wert des %-Anteils der befragten Betriebe, die die Merkmale mit „gestiegen“ bzw. „gesunken“ bewertet haben

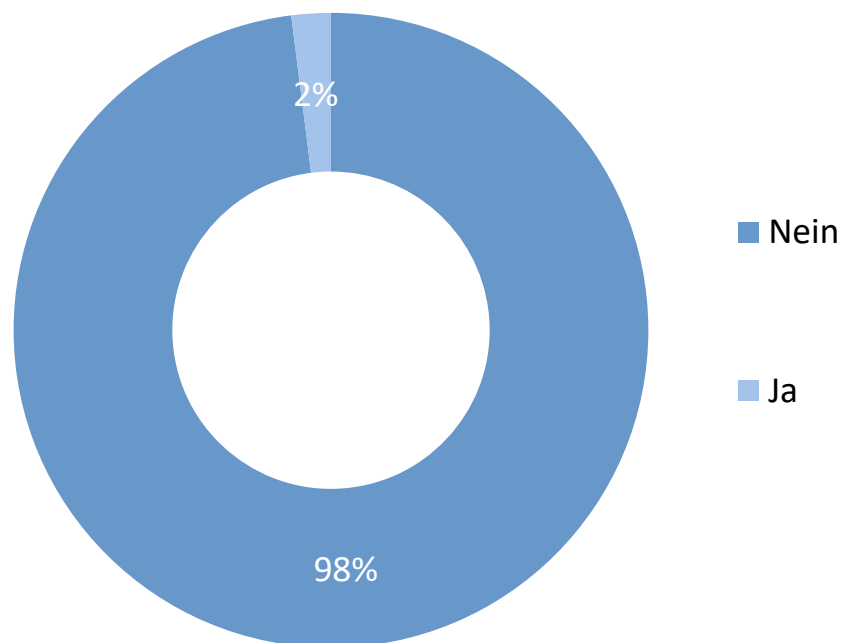
Erwartungen an die Geschäftslagenentwicklung in den nächsten Monaten nach Handwerksgruppen



- **In allen Handwerksgruppen** wird eine Verschlechterung der Geschäftslagenentwicklung in den nächsten Monaten erwartet.
- Vor allem im **KFZ-Handwerk** und im **Bauhauptgewerbe** sind die Zukunftsprognosen für die nächsten Monate deutlich negativ.

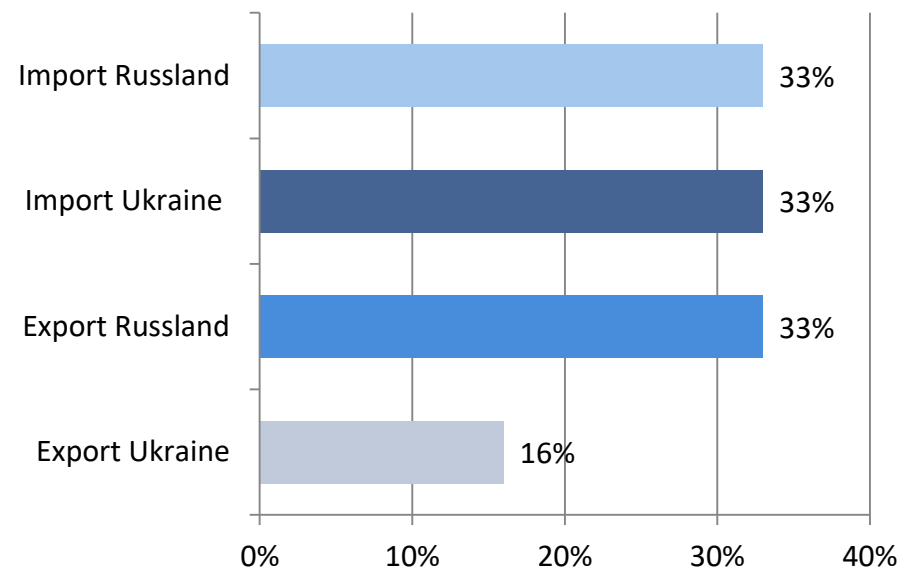
Geschäftsbeziehung in die Ukraine oder nach Russland

Hat oder hatten Sie Geschäftsbeziehungen?

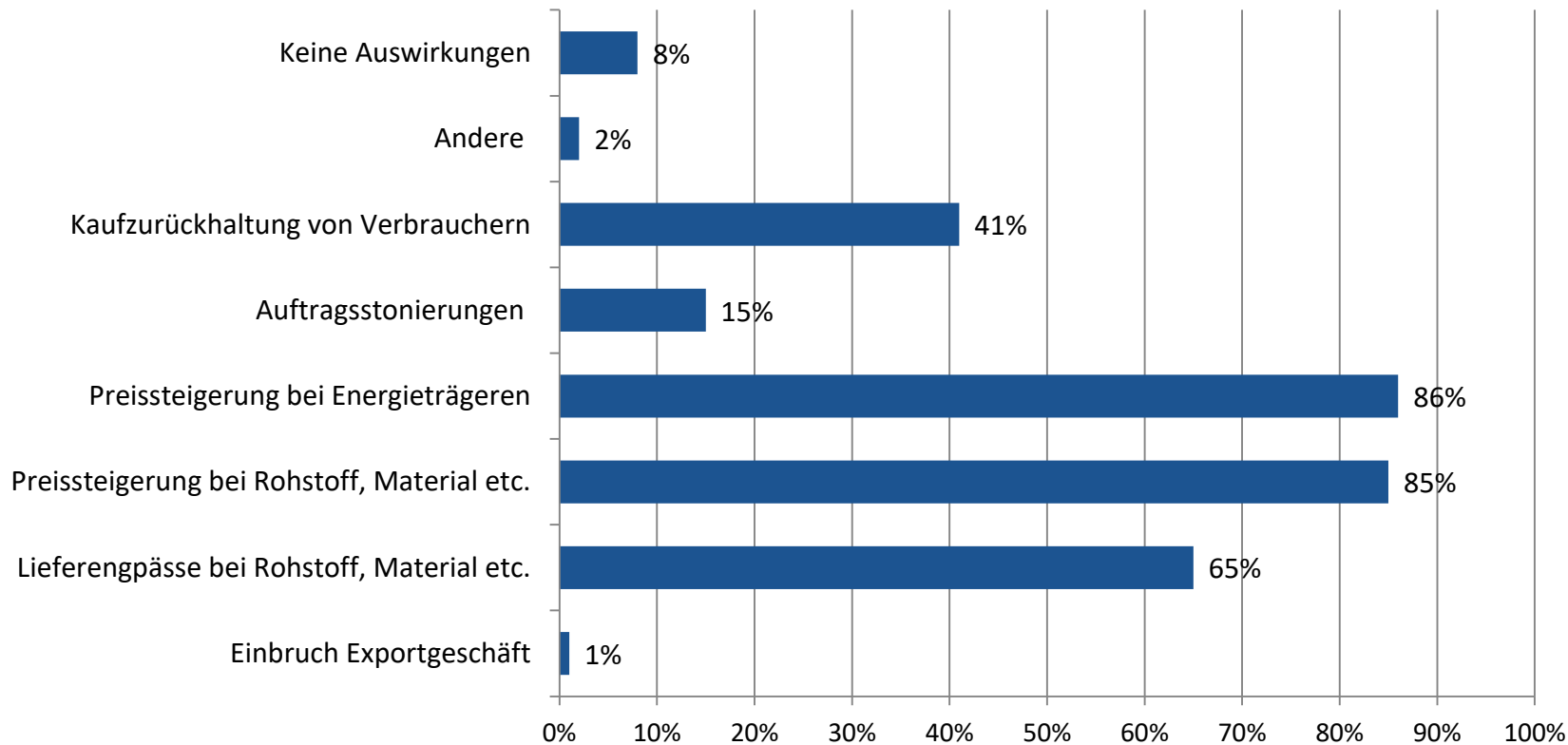


Welche Art von Geschäftsbeziehung?

[Mehrfachnennung möglich]



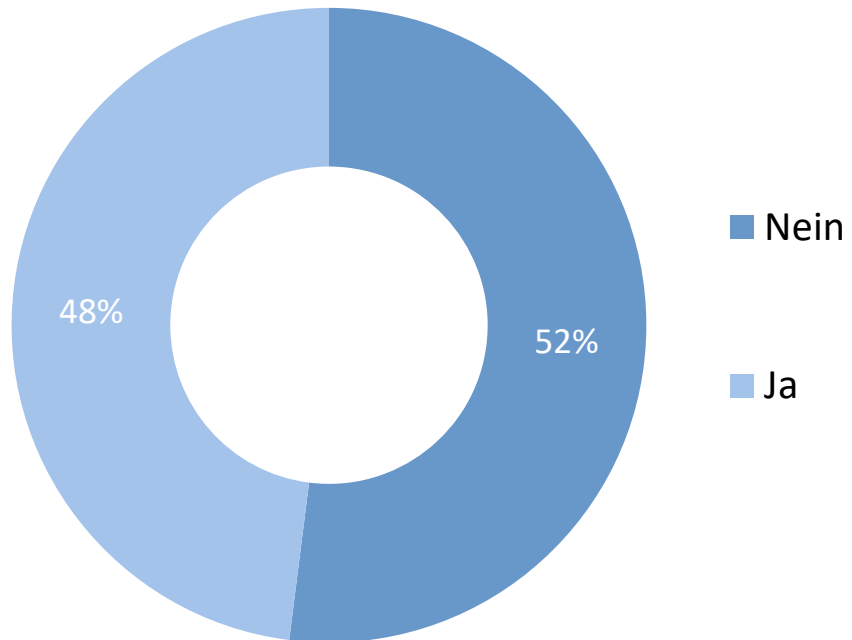
Welche Auswirkungen haben der Ukraine-Krieg und die Wirtschaftssanktionen auf Ihren Betrieb? [Mehrfachnennung möglich]



- **92% der befragten Betriebe** geben an, von **Auswirkungen** des Krieges in der Ukraine und den Wirtschaftssanktionen betroffenen zu sein.
- Vor allem **Preissteigerungen** für Material und Energie werden als die größten Auswirkungen benannt.
- 41% nehmen eine **Kaufzurückhaltung** bei den Verbrauchern war.

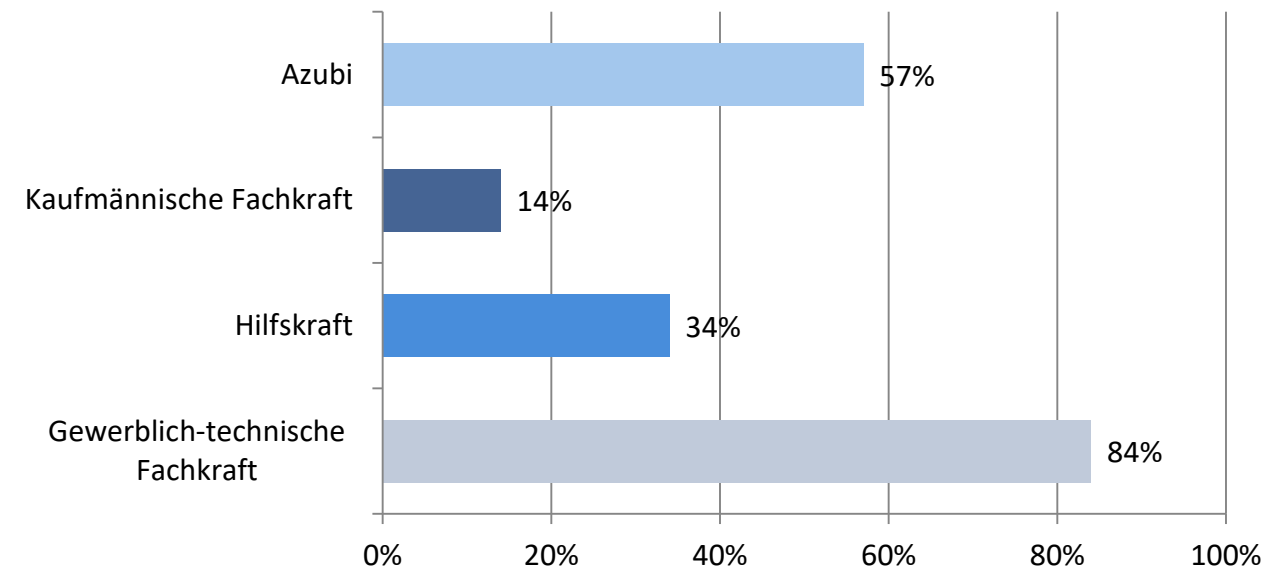
Fachkräfte gesucht!

Verfügen Sie aktuell über offene Stelle?

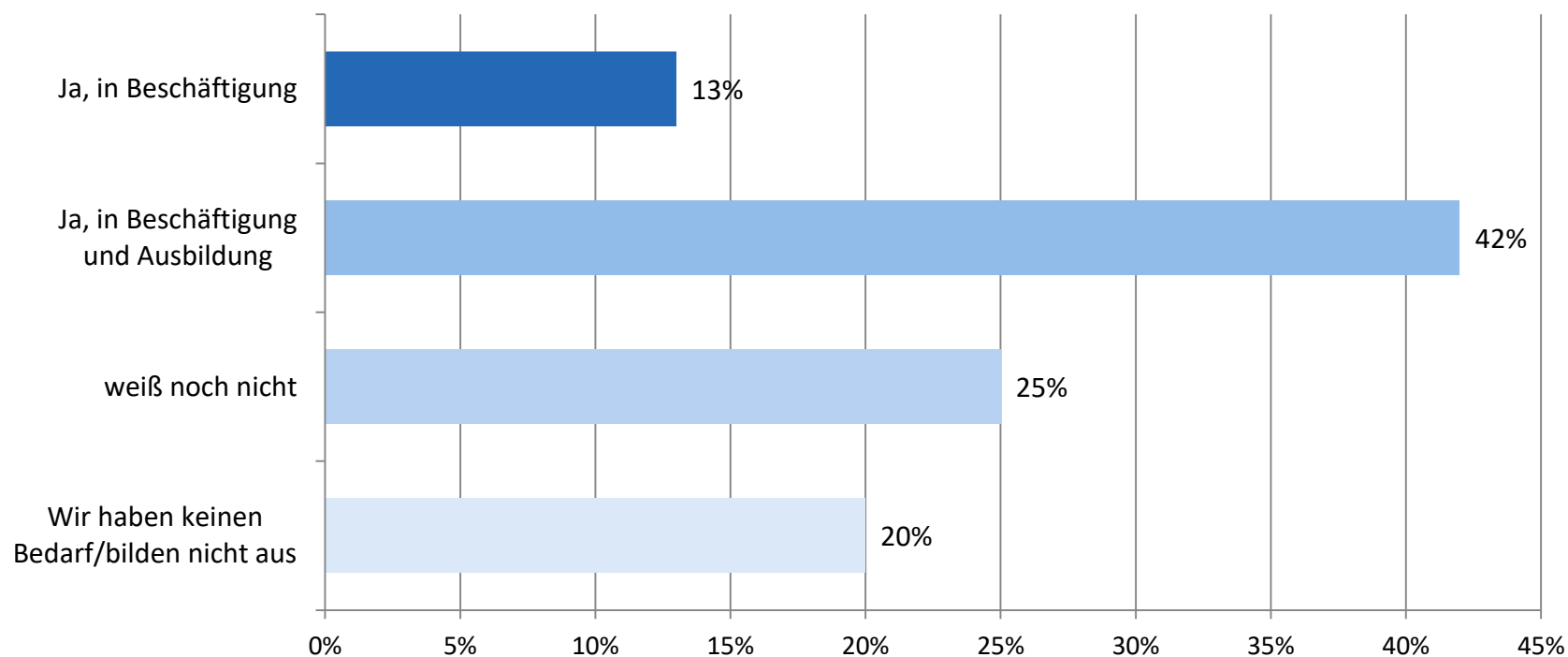


Offene Stellen, in welchen Bereichen?

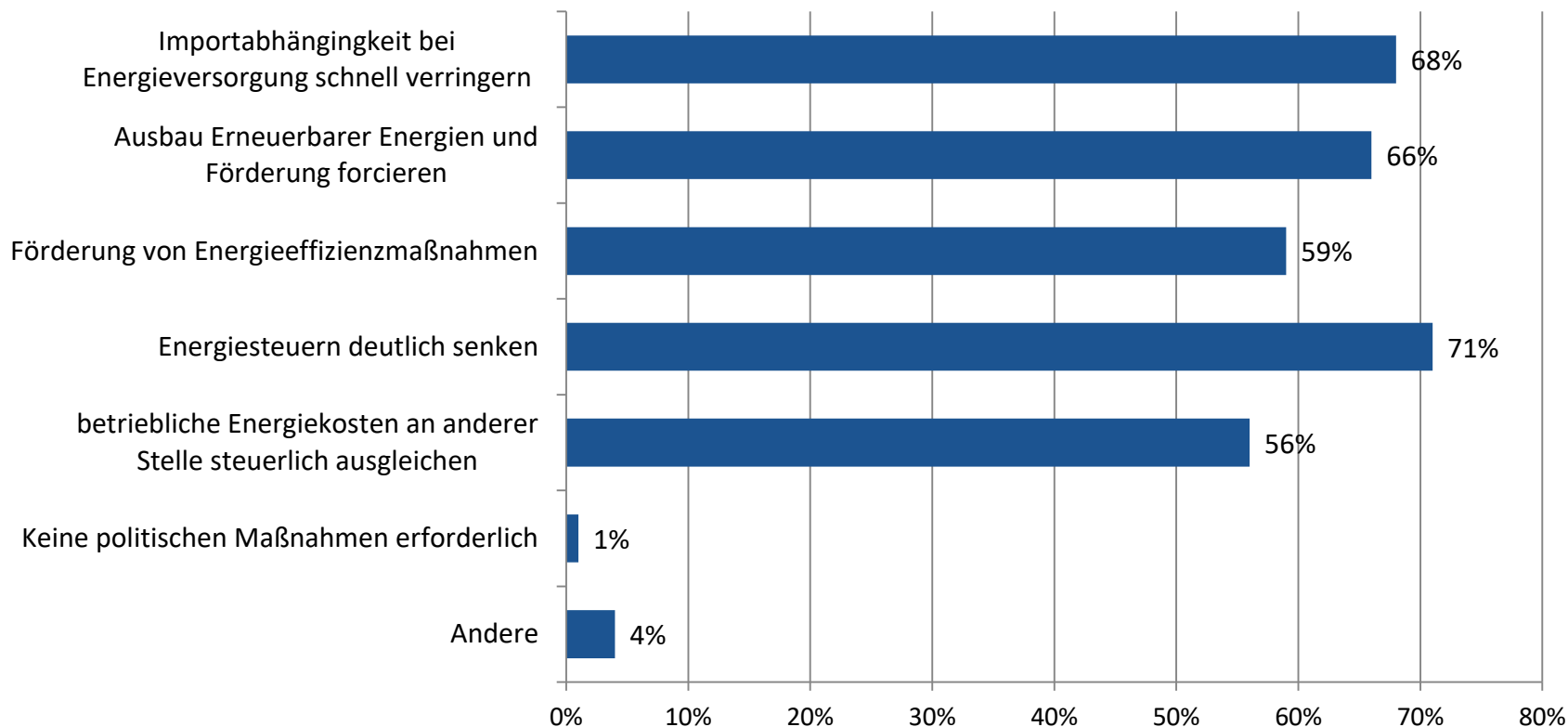
[Mehrfachnennung möglich]



Wären Sie grundsätzlich bereit, Geflüchtete aus der Ukraine in Ihrem Betrieb zu beschäftigen oder auszubilden?



Die Energiepreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Welche politischen Maßnahmen sollten aus Ihrer Sicht jetzt vor allem angegangen werden? [Mehrfachnennung möglich]



- Für 99% der befragten Betriebe sind **politische Maßnahmen** in Bezug auf die steigenden Energiepreise erforderlich.
- 68% der befragten Betriebe sprechen sich für eine schnelle Verringerung der **Importabhängigkeit** bei der Energieversorgung aus.
- Senkung der **Energiesteuern**, Ausbau und Förderung der **Erneuerbaren Energien** und **Energieeffizienzmaßnahmen** sind die vorwiegend genannten Maßnahmen.

Fünf zentrale Ergebnisse der Konjunkturerhebung

1. Die **Stimmungslage** im Gesamthandwerk der Region hat sich nach kurzer Erholung eingetrübt. Insbesondere die **Erwartungen** an die Geschäftsentwicklung verschlechtern sich signifikant.
2. Durch den Krieg in der Ukraine und durch die Wirtschaftssanktionen sind die **Einkaufspreise** für Material, Rohstoff und Kraftstoff in den letzten Wochen noch einmal deutlich gestiegen. Auch die **Lieferengpässe** haben sich noch einmal verschärft.
3. Ob die Verkaufspreise mit den steigenden Einkaufspreisen Schritt halten können ist fraglich. Eine tendenziell rückläufige **Umsatzentwicklung** ist in diesem Zusammenhang bedenklich.
4. 41% der befragten Betriebe geben an, dass sie im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und durch die Wirtschaftssanktionen eine **Kaufzurückhaltung** bei ihren Kunden feststellen.
5. Die Themen „**Ausbau der Erneuerbaren Energien**“ und „**Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen**“ wirken für das Handwerk als „Konjunkturprogramm“.



- Geschäftslage aktuell
(Auftragsbestand und Investitionen)



- Fachkräftemangel
- Nachfolgeproblematik
- Lieferengpässe
- Preissteigerungen
- Kaufzurückhaltung